

# Große Feste künftig mit 2G-Regel?

## WFV Wasserburg will um verkaufsoffenen Sonntag und Christkindmarkt kämpfen

VON LARS BECKER

Wasserburg – Der Altstadtbiertgarten in Wasserburg geht am Samstag (24. September) in eine ungeplante Verlängerung. Vielleicht ist das „Fest der Freude“ mit vier Bands ja auch ein gutes Omen für die künftigen Großveranstaltungen in der Stadt im Jahr 2021.

In den nächsten Tagen ist eine Runde mit dem Bürgermeister, Vertretern der Stadtverwaltung und dem Wirtschaftsförderungsverband (WFV) Wasserburg angesetzt. Dann soll darüber entschieden werden, ob der Kathreinsmarkt (21. November) und der gewöhnlich an den Adventswochenenden stattfindende Christkindmarkt tatsächlich über die Bühne gehen können.

### Entscheidung in den nächsten Tagen

„Wir gehen in die Gespräche mit dem Ziel rein, dass beide Feste stattfinden können. Schließlich ist mit dem Kathreinsmarkt auch ein verkaufsoffener Sonntag verbunden. Den brauchen die lokalen Händler dringend“, sagt der WFV-Vorsitzende Andreas Bonholzer auf Anfrage der Wasserburger Zeitung.

Die drei bislang geplanten verkaufsoffenen Sonntage in Wasserburg waren genau wie die mit ihnen verknüpften Markttag auch 2021 wegen der Corona-Pandemie

### Waldbaden in Hafenhäfen

Wasserburg – „Waldbaden-Shirin-Yoku“ bietet der Kneipp-Verein. Wald-Gesundheitstrainerin Manuela Diemand-Rath zeigt in diesem Workshop den Teilnehmern, wie entschlüsselt in und mit der Natur entspannt und sich von den täglichen Stressoren gelöst wird. Termin ist 25. September, 14 bis 17 Uhr, Treffpunkt um 14 Uhr Parkplatz Raab in Hafenhäfen. Anmeldung: 08071/7401.



Die Events im Altstadtbiertgarten Anfang September durften maskenfrei über die Bühne gehen. Corona-Fälle gab es keine, wie Veranstalter Manuel Scheyerl von SAS berichtet. FOTO SAS

abgesagt worden. Doch jetzt mit steigenden Impffzahlen und in den letzten Tagen wieder sinkenden Inzidenzwerten gibt es zumindest einen Funken Hoffnung auf die Austragung.

### „Stufenplan für Christkindmarkt“

Schließlich hat sich der WFV kluge Konzepte überlegt, wie Feste künftig sicher durchgeführt werden können. Für den 2020 ausgefallenen Christkindmarkt hat man sich beispielsweise einen Stufenplan überlegt. Zwischen Vollprogramm und Miniversion wurden di-

verse Alternativen erarbeitet – je nachdem, was die Infektionsschutzmaßnahmen gerade so hergeben.

### „Kein Superspreader-Event“

„Ich bin jedenfalls nicht für einen Schnellschuss unter den Motto: Es wird schon passen. Schließlich will niemand, dass wir ein Superspreader-Event ausrichten. Also müssen wir uns alle an einen Tisch setzen und Ideen zusammentragen“, erklärt Wasserburgs Ordnungsamtsleiterin Claudia Schaber. Das Problem: Die Wasser-

burger Altstadt ist zwar wunderschön mit ihren engen Gassen, aber halt ein Problem in Sachen Infektionsschutz.

Ein Planspiel könnte sein, auf das weiträumigere Gelände des Altstadtbiertgartens im Schopperstattweg auszuweichen. Der hat während des Altstadtbiertgartens ausdrücklich seine Coronatauglichkeit unter Beweis gestellt.

Insgesamt 3000 Besucher kamen an den insgesamt 14 Öffnungstagen, um im Pop-Up-Biergarten Musik, Bier, Steckerlfisch und Hendl zu genießen. Bei einem Event war in diesem eher kühlen

und verregneten Sommer sogar Glühwein der Renner – mitten im August.

### Altstadtbiergarten: Keine Corona-Fälle

„Wir hatten in Sachen Corona keine negativen Zwischenfälle. Das Landratsamt hat keine Bögen angefordert, es gab 0,0 Infektionen“, sagt Manuel Scheyerl von der veranstaltenden Eventagentur SAS. Dabei war das letzte Wochenende Anfang September bei Traumwetter sogar ohne Masken über die Bühne gegangen: „Das war fast wie früher.“

## Einbruch und Vandalismus

### Jugendliche feiern am Inn und benehmen sich gehörig daneben

Wasserburg – Jugendliche feierten in der Nacht auf Samstag am Innufer nahe der Rampe – und benehmen sich daneben. Wie die Polizei mitteilt, drangen einige von ihnen widerrechtlich in das umzäunte Grundstück eines nebenstehenden Gartenhäuschens ein und entwendeten eine hochwertige Feuerschale. Zusätzlich brachen sie das Häuschen ge-

waltsam auf, indem die Türen aufgetreten und hölzernen Fensterläden brachial abgerissen wurden.

Im Innenraum wurde Inventar ohne jede Sinnhaftigkeit beschädigt und alkoholische Getränke entwendet. Bei Eintreffen der aufgrund des Partylärms alarmierten Polizeistreife flüchteten nahezu alle Jugendlichen in die unterschiedlichsten

Richtungen. Erst im Nachmittag konnten der Einbruch und der Vandalismus festgestellt werden. An und um die Hütte entstand ein nicht unerheblicher Sachschaden. Außerdem wurde ein großer Müllberg hinterlassen. Sachdienliche Hinweise zu Ergreifung der verantwortlichen Täter erbittet die Polizei Wasserburg unter Telefon 08071/91770.

**WINTERJACKEN Aktion**  
**20% RABATT**  
 bis Sonntag, 26.9.  
 >verkaufsoffener Sonntag<  
 schme.de/rer  
 >schaugn kost nix<  
 Stadtplatz 45 · Mühldorf  
 Telefon: 0 86 31 / 3 65 60



Redaktion und Geschäftsstelle:  
 Marienplatz 16, 08071/91 55-0  
 Redaktion: 08071/91 55 10, Fax -19  
 redaktion@wasserburger-zeitung.de  
 Privatanzeigen:  
 0 80 71/91 55-0, Fax -28  
 Geschäftsanzeigen:  
 0 80 71/91 55-20, Fax -29  
 anzeigen@wasserburger-zeitung.de  
 Zustellung:  
 Telefon 0 80 31/2 13-2 13  
 Anzeigenannahme Haag:  
 Fa. Czup, 08072/3 71 01 01,  
 Fax 3 71 01 02, haager-bote@ovb.net

### „Still Alice“: kbo macht Themenabend zu Alzheimer

Wasserburg/Rosenheim – „Still Alice – Mein Leben ohne gestern“ heißt der eindrucksvolle Kinofilm aus den USA, den das kbo und die Romed-Kliniken im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche am Mittwoch, 22. September, ab 19 Uhr im Kinopolis Rosenheim präsentieren. Das Drama zeigt Beginn und Verlauf der demenziellen Erkrankung vom Alzheimer-Typ. Im Anschluss stellen sich Experten den Publikumsfragen. Mit dabei sind Prof. Dr. med. P. Zwanzger (Ärztlicher Direktor kbo-Inn-Salzach-Klinikum), Dr. med. T. Winkler (Chefarzt Klinik für Neurologie, kbo), Dr. Dr. med. H. Peters (Kompetenznetz Neurologie und Seelische Gesundheit Rosenheim, Pro Senioren Rosenheim e.V. – Leiter Arbeitskreis Netzwerk Demenz), P. Moser (Geschäftsleitung der Nachbarschaftshilfe Rosenheim e.V.), Dr. med. A. Aresin (Ärztlicher Leiter Akutgeriatrie und Alters- und Geriatrie Romed-Klinik Bad Aibling). Anmeldung erforderlich an rosi.riedl@kbo.de oder unter 08071/7 12 15.

### 2G-Regel von München als Vorbild

Wasserburg schaut dabei voller Interesse in Richtung Landeshauptstadt. Dort wurden kürzlich Pläne bekannt, dass das Münchner Oktoberfest 2022 nach drei Jahren Pause wieder über die Bühne gehen könnte. Aber nur für Geimpfte und Genesene, also nach der umstrittenen 2G-Regel. Als zusätzliches Sicherheitslevel wird bei den Wiesn-Planen dazu noch ein obligatorischer Corona-Test für die 2G-Besucher erwogen.

Das könnte ein Vorbild für die künftige Austragung von Festen in Wasserburg sein, wenn der Nutzen den zusätzlichen finanziellen Aufwand rechtfertigt. Bonholzer: „2G könnte für das Frühlingsfest im nächsten Jahr ein Thema werden.“

## Briefmarken, Schmetterlinge, Stars

### Wie Marie Theres Relin zwischen drei erfolgreichen Region 18-Kinoevents in der Hauptstadt ihre Star-Sammlung am Land erweitert

VON MARIE THERES RELIN

Wasserburg – Manche sammeln Schmetterlinge, andere Briefmarken, Ehemänner, alte Socken und ich, ich sammle Stars und Kinos. Wobei es sich bei meinen Stars um wunderbare Menschen handelt, die das Herz am rechten Fleck und nichts von Diven-Allüren haben. Menschen mit Herzensbildung, die hochprofessionell sind. Freunde.

Meine Woche war voll gepackt mit diesen Menschen. Erst hatte ich eine wirklich wunderschöne Lesung mit dem einmaligen Robert Atzorn und seiner Frau Angelika. Den Sonntag darauf eine weitere Lesung mit der wunderbaren Monika Baumgartner. Region 18, holte diesmal die Stars vom Land in die Stadt. Mein Baukastenfilmfest schaffte den Sprung in die Hauptstadt, Museum Lichtspiele, dem ältesten Kino Münchens. Und dank Monika Baumgartner fand auch dort zum ersten Mal mein Charity-Inklusionsprojekt „Kino Frauen aller Kulturen“ statt, sie spendete zehn Vorstellungen und wir konnten starten. Selbst sind



Große Freude im Priener Kino: Schauspieler Dimitri Abold, Schauspielerin Gisela Schneeberger, Kinobetreiberin Martina Engel, Marie Theres Relin, Kinobetreiber Mike Engel, Produzentin Julia Rappold, Regisseur Marcus H. Rosenmüller (von links).

die Frauen!

Sehr berührende Momente, als Frauen unterschiedlichster Nationen auf das Kino zukamen und viele erhitzte Gesichter mit großen Augen nach der Vorstellung – die meisten von ihnen waren noch nie im Kino. Kino ist doch mehr als nur Filme zu zeigen!

Und in dieser zeitintensiven Woche, konnte ich es mir nicht nehmen lassen, meine liebe Freundin Gisela Schneeberger zu überraschen. Sie kam mit ihrem Team zu Besuch in Mikes Kino in Prien und schwups,

schon saß ich im Auto. „Beckenrand Sheriff“ die neue turbulente Komödie von Markus H. Rosenmüller. Dort angekommen war die Freude groß. Mit Gisela Schneeberger verbindet mich viel, denn sie war der Anfang meiner Idee „Stars aufs Land“ zu holen. 2017 zeigte ich im Stadtkino Trostberg den Fernsehfilm „Maria Magdalena“. Mein Exgatte Franz Xaver Kroetz hatte die damals 23-jährige für sein hochkarätig-besetztes Stück entdeckt und für die Hauptrolle engagiert. Seitdem verbindet uns eine

enge Freundschaft. Herrlich, so ein Überraschungsbuch. Freude pur. Auch wunderbar Kinobetreiber Mike und Martina Engel nach dem langen Kinoentzug wiederzusehen!

Im voll besetzten Kino betreten die Stars die Bühne und es menschelt. Der vielfältige Marcus H. Rosenmüller alias Rosi erzählt wie es zur rasanten Komödie kam. Für „Trautmann“ habe er zehn Jahre gebraucht, für den „Beckenrand Sheriff“ gerade mal zwei. Das gute Drehbuch von Marcus Pfeifer und Produzentin Julia

Rappold haben ihn schnell überzeugt.

„Ich hab Dir zwar versprochen, Dich nie wieder damit aufzuziehen“, sagt Rosi unbairisch und vertraut zu Kinochef Mike, der seinen Film „Sommer der Gaukler“ gelinde gesagt bescheiden fand, „aber als ich unseren Hauptdarsteller Milan Peschel fragte, die Rolle zu übernehmen, sagte der just wegen diesem Film zu, eben weil er den so toll fand.“

Lacher beim Publikum, es herrscht ausgelassene Stimmung bevor der Film losgeht.

Rosi hat tief in die französische Klamaukkiste à la Louis de Funès gegriffen, um überspitzt die kleine Wirklichkeit und Geschichte eines Freibads aufzuzeichnen – gedreht wurde im Waldkraigburger Waldbad. Er selbst sei früher, wenn er nicht schlafen konnte, ins Freibad gegangen. Dank der plätschernenden Geräusche quietschender Kinder und Freude am Beckenrand, konnte er den erholsamen Schlaf nachholen. Auch ich kann mich erinnern, wie wichtig mir in meiner Kindheit das Badria

in Wasserburg war, ich hatte sogar 1978 in dem Werbe-spot zur Eröffnung mitgewirkt. Und dann das Prienera, es waren immer besondere Tage im Schwimmbad, von den Pommes bis zur ersten großen Liebe alles dabei.

Die große Liebe wächst auch bei Dimitri Abold, der sehr einfühlsam einen nigerianischen Flüchtling spielt. Großartig aber, wie immer, Gisela Schneeberger als adrett bissige Bürgermeisterin. „Die Maske hat sich an Hannelore Kohl orientiert“, verriet sie mir. Unter dem Deckmäntelchen spießiger Freundlichkeit mimit sie gekonnt Macht und Korruption der Politik. Das Publikum dankt mit anderthalb Stunden herzlichem Lachen.

Ich liebe Kino, den magischen Raum! Beglückt fahre ich wieder heim, im Gepäck zwei Zusagen für mein Baukastenfilmfest: Gisela Schneeberger und Marcus H. Rosenmüller werden uns die Ehre geben. Juhu! Vorerst aber erwarten wir in Mikes Kino am 24. Oktober 2021 um 11 Uhr zur Lesungs-Matinee Robert und Angelika Atzorn.

### KURZ NOTIERT

Gottesdienste – Pfarrkirche St. Konrad: Morgen, Dienstag, 19 Uhr, heiliger Matthäus, Apostel und Evangelist.

Frauenkirche: Mittwoch, 22. September, 9 Uhr, heilige Messe für die Eltern Monika und Josef Maier und Brüder Josef und Peter mit Ingrid und H. Maier.

Kulturverein Movinn forward/Kulturkreis: Konzert mit vier Bands, Samstag, 25. September, ab 13 Uhr, Altstadtbiertgarten.

### KURZ NOTIERT

Kneippverein – MVV-Wandern am Donnerstag, 23. September. Es wird von Kirchseeon über Eggiburger See nach Ebersberg gewandert.